Gemeindezeitung Mölbling

Ausgabe 5 / Juni 2023 Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at

Neu in Mölbling:

Ruf:Mi - Fahrservice bis (fast) zur Haustüre

Zum Arzt, zum Einkaufen, zum Kaffeehausbesuch, zu einer Veranstaltung, zum nächsten Bahnhof, zur Bushaltestelle oder wohin auch immer - mit dem Ruf:Mi kommt man ganz einfach zum gewünschten Ziel in unserer Region!

INHALT

2 Vorwort
3 Amtliches
7 Recht
8 Standesamt
10 Gemeinde Reportage
12 Kinder und Jugend
15 Stellenausschreibung
16 Ankündigungen
18 Sport
22 Umwelt
23 Gesundheit und Soziales
24 Gesellschaft und Vereine
27 Wirtschaft
28 Zivilschutz

Besuchen Sie unsere Homepage
www.moelbling.gv.at

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Nach einem schneearmen Winter erleben wir jetzt eine sehr niederschlagsreiche Phase, die den Hochsommer etwas verzögert. Die letzten Regenfälle sind für unsere Natur und auch für das Auffüllen der Wasserspeicher sehr wichtig.
Corona ist nun endgültig überwunden und das gesellschaftliche und kulturelle Leben in unserer Gemeinde nimmt wieder seinen gewohnten Lauf. Unser Vereinshaus beweist sich dabei immer wieder als wichtiger Treffpunkt. Mit der neuen fixen Überdachung am Grillplatz konnte zusätzlicher wetterfester Raum für die Veranstalter geschaffen werden. Ein herzliches Danke für die unkomplizierte Umsetzung gilt unserem Hallenobmann Wolfgang Moser und unserem Hallenwart Fritz Moser.
Als landwirtschaftlich geprägte Gemeinde war es uns ein Anliegen, einen aktiven Beitrag zur Rehkitzrettung zu leisten. Zu diesem Zweck haben wir uns auch entschlossen, eine mit Wärmebildkamera ausgestattete Drohne zur Rehkitzrettung anzuschaffen – mit großem Erfolg, denn durch den Einsatz unserer ehrenamtlichen Drohnenpiloten konnten so über 20 Rehkitze und 3 Feldhasen gerettet werden!
In diesem Jahr steht eine große Änderung bei der Kinderbetreuung der Schulkinder bevor. Denn aufgrund neuer gesetzlicher Rahmenbedingungen kann die Nachmittagsbetreuung der Schulkinder ab dem kommenden Schuljahr nicht mehr – wie gewohnt – im Kindergarten (Hort) stattfinden, sondern wird in der ab Herbst als ganztägig geführten Volksschule (kurz: GTS) stattfinden. Auch für uns als Gemeinde kam die Änderung sehr überraschend und stellt uns die Umsetzung bis Herbst nicht nur vor eine zeitliche, sondern auch vor eine finanzielle Herausforderung. Denn es ist nicht nur der Umbau eines Traktes der Volksschule, sondern auch ein Zubau erforderlich, um Räumlichkeiten für eine optimale Betreuung der Schulkinder am Nachmittag zu schaffen. Hinzu kam die intensive Suche nach qualifiziertem Freizeitpersonal sowie die Organisation der Mittagsverpflegung. Gemeinsam mit der "Kindernest" gemeinnützigen Kinderbetreuungsgesellschaft mbh, die die Freizeitbetreuung übernehmen wird und dem Wurzerhof, der die Mittagsverpflegung übernehmen wird, sind wir uns sicher, dass uns in Kooperation mit den Pädagogen der Volksschule die Umsetzung der GTS gut gelingen wird.
An dieser Stelle möchte ich mich besondersbeim gesamten Kindergarten-Team für ihren unermüdlichen Einsatz in den vergangenen Jahren recht herzlich bedanken.
Anlässlich des 30-Jahr Jubiläum des Kindergartens wird im Sommer auch die Fassade sowie die Fenster des Pfarrkindergartens saniert. Weiters soll in diesem Jahr der Zubau zum Wirtschaftshof fertig gestellt und die Heizungsanlage der Volksschule erneuert werden. Geplant ist weiters auch die Asphaltierung in Mail (Gewerbeareal), die mangels Angebote bislang leider nicht umgesetzt werden konnte.
Aufgrund der Gemeindezusammenlegungen im Jahre 1973 werden in diesem Jahr in vielen Kärntner Gemeinden Jubiläen gefeiert. Anlässlich der bevorstehenden Fertigstellungen unseres neuen Wirtschaftshofes und des Zu- und Umbaus an unserer Volksschule für die Ganztagsschule ist im kommenden Herbst auch in unserer Gemeinde eine Feierlichkeit geplant.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer!

Ihr Bürgermeister
DI (FH) Bernd Krassnig

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. November 2023
Erscheinung: Dezember 2023
moelbling@ktn.gde.at / Tel. 04262-2338

Liebe Leserin, lieber Leser!
Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Impressum gemäß § 24 Mediengesetz
Medieninhaber-, Herausgeber- und Redaktionsadresse: Gemeinde Mölbling, 9330 Mölbling 16. Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Mölbling, vertreten durch den Bgm. DI (FH) Bernd Krassnig, Mölbling 16, 9330 Mölbling.

Fotonachweis: Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichte Bilder (sofern nicht anders angeführt) sind von der Gemeinde Mölbling zur Verfügung gerstellt (zVg).

Erstellung und Produktion: Glandruckerei Marzi e.U., Klagenfurter Straße 23, 9300 St. Veit/Glan, Österreich, Telefon: +43 4212 4407; E-Mail: marzi@glandruck.at

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz
Die Gemeindezeitung Mölbling ist die periodische, 2-4 x im Jahr erscheinende Zeitung der Gemeinde Mölbling. Der Inhalt berichtet über Entscheidungen im Gemeinderat sowie über wirtschaftliche, sportliche und kulturelle Ereignisse.

Die Blattlinie
Die Gemeindezeitung Mölbling ist unabhängig und wendet sich an alle LeserInnen, die gründliche und umfassende Berichterstattung auf den Gebieten von Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft im Gemeindebiet interessiert. Die Gemeindezeitung Mölbling betrachtet es als Pflicht, ihre Leserinnen und Leser objektiv und so vollständig wie nur möglich über alle Ereignisse in der Gemeinde zu informieren.

Besuchen Sie unsere Homepage: **www.moelbling.gv.at**
Besuchen Sie auch unsere neue **Facebookseite**

DRUCKLAND KÄRNTEN PERFECTPRINT

PEFC
PEFC/06-39-364/02
PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at

Gemeinde-Poloshirts kombinieren: So wandelbar ist der Hemdklassiker!

Die Gemeinde-Poloshirts sind ein Basic, das sich in keinem Kleiderschrank fehlen darf.
Denn die einzigartigen Oberteile mit Knopfleiste und Kragen können weit mehr, als es ihr Ruf vielleicht vermuten lässt. Unsere selbstkreierten Poloshirts können bei den unterschiedlichsten Anlässen getragen werden, egal ob beim Sport, in der Freizeit oder bei diversen Veranstaltungen wie beispielsweise in Kombination mit einer Tracht – es ist stets ein Hingucker! Das Poloshirt eignet sich aber auch als Geschenk oder nettes Dankeschön.
Erhältlich sind die Poloshirts in den verschiedensten Größen für Damen, Herren, Kinder und Babys – Sie können also die ganze Familie damit einkleiden.
Gerne können Sie während den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes (Montag bis Freitag 8.00 -12.00 Uhr) vorbeikommen, das Poloshirt anprobieren und direkt zum Selbstkostenpreis mitnehmen.

Wir freuen uns auf Sie!

Preise / Grössen		
Damen Polo-Shirt	€ 25,00 / Stück	Größe XS - 3XL
Herren Polo-Shirt	€ 25,00 / Stück	Größe S - 4XL
Kinder Polo-Shirt	€ 23,00 / Stück	Größe XS - 2XL (98/104 - 158/164)
Baby T-Shirt	€ 18,00 / Stück	Größe 0-3M bis 2-3 Jahre (53/60 bis 92/98)

Verkehrsbehinderung durch Hecken & Sträucher

Hecken und Sträucher entlang von Verkehrswegen, Kreuzungen und Gehsteigen können zu Sicht- und Verkehrsbehinderungen führen. Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass Äste von Sträuchern und Bäumen von Privatgrundstücken in den Lichtraum von Verkehrswegen, Kreuzungen und Gehsteigen ragen. Die Gemeinde erinnert daher an die Pflicht der Eigentümer ihre Hecken frühzeitig entsprechend zurückzuschneiden.
Gemäß § 91 StVO ist **jeder Liegenschaftseigentümer verpflichtet,** seine Hecken, Sträucher und Bäume so zurückzuschneiden, dass **keine Äste über Grundstücksgrenzen** in die Straßenfluchtlinie und in das sogenannte „Lichtraumprofil" ragen. Im Interesse Ihrer bestehenden „Versicherungspflicht", wonach Sie für Unfälle und Schäden, die durch Überwuchs der Begrünung entstehen können, haftbar sind und zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, bitten wir, folgende **Hinweise** zu beachten:

• Schneiden Sie Hecken, Bäume und Sträucher an Straßen, Wegen und Plätzen rechtzeitig zurück, damit alle Verkehrsteilnehmer den öffentlichen Verkehrsraum ungehindert und gefahrlos nutzen können.

• Beachten Sie das Lichtraumprofil, wonach Anpflanzungen bis zu einer Höhe von 2,50 m nicht über Rad-/bzw. Gehwege ragen sollten und an Straßen nicht bis zu einer Höhe von 4,50 m.

• Schneiden Sie die Begrünung im Bereich von Straßenleuchten und Verkehrszeichen so weit zurück, dass die Leuchten in ihrer Funktion nicht behindert werden und die Verkehrszeichen problemlos aus mehreren Metern Entfernung gesehen werden können.

ACHTUNG: Sollte der Grundeigentümer dieser Pflicht nicht nachkommen, können die Arbeiten von der Gemeinde in Auftrag gegeben und dem Grundeigentümer in Rechnung gestellt werden!

Die Mitarbeiter des Bauamtes stehen für Fragen und Informationen zur Heckenbewirtschaftung gerne zur Verfügung.

„Gesunde Gemeinde“ Mölbling

Gesundheitsförderung ist da am erfolgversprechendsten, wo die Menschen wohnen, arbeiten, zur Schule oder in den Kindergarten gehen: Also in den Gemeinden!

Mit der kärntenweiten und stetig wachsenden Initiative „Gesunde Gemeinde“ werden Gemeinden vom Verein „Gesundheitsland Kärnten“ unterstützt, ihren Bürgerinnen und Bürgern gesundheitsfördernde Maßnahmen in den Bereichen **Ernährung, Bewegung, Sicherheit** und **seelisches Wohlbefinden** anzubieten.
Die zahlreichen Aktivitäten und Projekte werden bedarfsgerecht und zielgruppenorientiert umgesetzt.
Ziel des „Gesundheitslandes Kärnten“ ist es, ein möglichst breites und vor allem alle Bevölkerungsgruppen umfassendes Angebot zu installieren, das nachhaltig dazu beiträgt, die Kärntnerinnen und Kärntner für ihre eigene Gesundheit zu sensibilisieren.
Seit **2023** zählt auch unsere Gemeinde zu den Mitgliedern der Initiative „Gesunde Gemeinde“ des Vereins „Gesundheitsland Kärnten“, sodass zukünftig auch in unserer Gemeinde Aktivitäten und Projekte bedarfsgerecht und zielgruppenorientiert umgesetzt werden, können.

gesunde gemeinde

gesundheitsland kärnten
www.gesundheitsland.at

Aktion Rehkitzrettung: Gemeinsam gegen den Mähtod

Rehkitze werden in den Monaten Mai und Juni gesetzt. Ihr gepunktetes Fell, kombiniert mit ihrem natürlichen Verhalten sich ins hohe Gras zu ducken, macht die Kitze nahezu unsichtbar für Fressfeinde. Die Geiß lässt die anfangs geruchlosen Kitze daher in ihren Verstecken zurück und besucht sie nur zum Säugen, um die Aufmerksamkeit nicht auf die Kitze zu lenken. Erst mit ein paar Wochen sind die Kitze kräftig genug, um der Mutter dauerhaft zu folgen. Diese Strategie des Rehwildes ist aber leider nicht für den Landwirt mit seinem Mähwerk ausgelegt.
Da die erste Mahd regelmäßig genau in dieselbe Zeit der Setzzeit fällt, werden laut Schätzungen jährlich bis zu 25.000 Rehkitze in Österreich durch Mähwerke getötet. Wie bereits im Rahmen unserer Postwurf-Aussendung angekündigt, hat die Gemeinde zur Rettung der Rehkitze eine **Drohne**, die mit einer modernen und hochauflösenden Wärmebildkamera ausgestattet ist, angeschafft und den Wirtschaftshof-Mitarbeitern und Jägern, Wolfgang Kogler und Michael Kohlweiss, zu diesem Zweck die erforderliche Drohnenpiloten-Ausbildung finanziert.
Wir sind sehr stolz, dass diese Aktion von unseren Landwirten und Jägern mit großem Interesse angenommen worden ist, denn so konnten bereits über **20 Rehkitze und 3 Feldhasen** vor dem sicheren Tod durch Mähmaschinen gerettet werden.

Wir freuen uns über die positive Bilanz unserer Aktion und bedanken uns recht herzlich bei unseren freiwilligen Helfern für ihren Einsatz!

Lärmschutz – Durch gegenseitige Rücksichtnahme für eine gute Nachbarschaft sorgen

Gerade wenn die Temperaturen steigen und die Aktivitäten im Freien wieder zunehmen ist gegenseitige Rücksichtnahme der Schlüssel für eine gute Nachbarschaft.
Wer sich gestört fühlt, greift im ersten Moment oft zum Telefon und beschwert sich, anstatt das Problem einfach durch ein Gespräch am Gartenzaun selbst zu lösen. Aus genau diesem Grund können viele Gemeinden, so auch wir, "ein Lied singen" von Beschwerden über Verstöße gegen die Lärmschutzverordnung. Meistens handelt es dabei aber nur um harmlose Verstöße wie das Rasenmähen am Sonntag oder das Betätigen der Motorsäge in der Mittagszeit. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass solche Verstöße oft nur auf die Gedankenlosigkeit des Verursachers zurückzuführen sind und sich das Problem schnell und unkompliziert durch ein persönliches Gespräch lösen lässt.
Im Sinne einer guten Nachbarschaft raten wir daher, bei Lärmbelästigungen stets den Verursacher anzusprechen, um zu versuchen, das Problem „im Guten" zu lösen, denn ein Einschreiten durch uns als Behörde führt meistens nur zu großen Unmut auf beiden Seiten. Dennoch nehmen wir jede Beschwerde ernst und sind um eine Lösung bemüht. Wir appellieren daher an alle Gemeindebürger bei lärmerzeugenden Tätigkeiten (z.B. Rasenmähen, Motorsägen, Hochdruckreiniger etc.) sich an die Regelungen unserer Lärmschutzverordnung zu halten, um Nachbarschaftskonflikte zu vermeiden.

Auszug aus der Lärmschutzverordnung des Gemeinderates der Gemeinde Mölbling vom 28.04.2023:

§ 1
Lärmregelung

1. Wer ungebührlicher Weise störenden Lärm erzeugt, begeht eine Verwaltungsübertretung.

2. Unter störendem Lärm sind die wegen ihrer Lautstärke für das menschliche Empfindungsvermögen unangenehm in Erscheinung tretende Geräusche zu verstehen.

3. Lärm wird ungebührlicher Weise erzeugt, wenn das Tun oder Unterlassen, das zur Erregung des Lärms führt, jene Rücksichten vermissen lässt, die im Zusammenleben mit anderen Personen verlangt werden müssen.

§ 2
Störender Lärm

Jedenfalls wird störender Lärm ungebührlicher Weise erregt durch:

1. das Schreien, Singen und Musizieren sowie durch den Betrieb von Rundfunk-, Fernseh- und Musikgeräten im Wohngebiet, Dorfgebiet und in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten in der Zeit von 22.00 Uhr bis 07.00 Uhr und 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr, sofern nicht besondere gewerberechtliche oder sonstige behördliche Bewilligungen vorliegen und ein 50 dB übersteigenden Lärm erzeugt wird;

2. das Starten von Krafträdern und Motorfahrrädern (Mopeds), sofern dieses nicht die Zu- und Abfahrt betrifft, auf Straßen, die nicht dem öffentlichen Verkehr dienen und sonstigen Privatgrundstücken, sowie durch das Laufenlassen von Verbrennungsmotoren aller Art ohne zwingenden Grund auf diesen Grundflächen, sofern diese Straßen- und Grundflächen im Wohngebiet, Dorfgebiet oder in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten liegen und einen 50 dB übersteigenden Lärm erzeugen;

3. den Betrieb von Maschinen und Geräten (wie zB. Ketten- und Kreissägen, Trennschleifer, Bohrhämmer, selbstfahrende Arbeitsmaschinen u.ä.), im Wohngebiet, Dorfgebiet oder in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen überhaupt und von Montag bis Samstag in der Zeit von 22.00 Uhr bis 07.00 Uhr und 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr;

4. Die Benützung von Rasenmähern und sonstigen Geräten mit Verbrennungs- oder Elektromotoren wie zB Rasenmäherroboter, Motorsensen, Heckenscheren, Laubsauger, Holzzerkleinerungsgeräten, Häcksler u.ä. im Wohngebiet, Ortsgebiet sowie in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen überhaupt und von Montag bis Samstag in der Zeit von 22.00 Uhr bis 07.00 Uhr und 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr;

5. den Betrieb von Modellflugzeugen und sonstigen Spiel- und Sportgeräten in Modellausführung mit Verbrennungsmotoren im Wohngebiet, Dorfgebiet oder in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten;

§ 3
Ausnahmen

Kein störender Lärm im Sinne des § 2 dieser Verordnung sind:

1. Geräusche, die mit einer gemäß dem Kärntner Veranstaltungsgesetz 2010 – K-VAG 2010, LGBl. Nr. 27/2011, zuletzt in der Fassung LGBl Nr. 36/2022, durchgeführten Veranstaltung üblicherweise verbunden sind.

2. Arbeiten an öffentlichen Verkehrsflächen, Grünanlagen, Sportanlagen, u.ä., die durch die Gebietskörperschaften oder in deren Auftrag ausgeführt werden, wie z.B. Schneeräumung, Müllbeseitigung, Grünanlagenpflege und dgl.

3. Maßnahmen, welche nach § 6 und § 7 der Kärntner Bauordnung 1996 – K-BO 1996, LGBl. Nr. 62/1996, zuletzt geändert mit LGBl Nr. 77/2022 durchgeführt werden, wobei die Nachtruhe von 22.00 Uhr und 7.00 Uhr einzuhalten ist.

4. die ortsübliche Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen insbesondere der Betrieb landwirtschaftlicher Maschinen und Geräten zu Erntearbeiten, wobei die Nachtruhe von 22.00 Uhr und 7.00 Uhr einzuhalten ist.

§ 4
Strafbestimmungen

Verwaltungsübertretungen dieser Verordnung sind gemäß § 4 Kärntner Landessicherheitsgesetz – K-LSiG, LGBl. Nr. 74/1977, zuletzt geändert mit LGBl. Nr. 85/2013, von der Bezirksverwaltungsbehörde zu bestrafen.

Ölkesselfreie Gemeinde – Letzte Chance für die Einreichung von Anträgen

Seit August 2021 besteht die Möglichkeit am Gemeindeamt um eine Förderung im Rahmen der „Ölkesselfreien Gemeinde“ anzusuchen.
Die Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energieträger (Fernwärme, Pelletskessel, Scheitholzkessel, Hackgutkessel oder Wärmepumpe) wird mit € 1.500 oder bei bereits umgestellten Anlagen die Entsorgung des bestehenden Öl- bzw. Gastanks mit € 500 gefördert.
In der aktuellen Förderperiode vom **12. August 2021 bis 11. August 2023** konnten bislang 18 Förderanträge positiv erledigt und die Fördergelder ausbezahlt werden. Insgesamt wurden bisher Fördergelder in der Höhe von € 27.000,00 zur Auszahlung gebracht. Da noch Fördermittel zur Verfügung stehen, besteht noch bis **11. August 2023** die Möglichkeit, Förderanträge einzureichen. Wichtig ist, dass nur Leistungen und Rechnungen im Zeitraum von 12.08.2021 bis 11.08.2023 anerkannt werden können. Die Anträge werden nach Einlangen der vollständigen Unterlagen gereiht.
Detaillierte Informationen zur Förderung und den Förderantrag erhalten Sie bei am Gemeindeamt oder auf unserer Homepage unter: **https://www.moelbling.gv.at/aktuelles/oelkesselfreie-gemeinde-foerderung/**

Wildbachbegehung 2023

Unsere Gemeinde ist laut Forstgesetz 1975 dazu verpflichtet, mindestens einmal jährlich die Wildbäche im Gemeindegebiet begehen zu lassen und das Bachbett sowie den näheren Uferbereich auf Veränderungen oder Beeinträchtigungen (Holzablagerungen, Holzverklausungen, umgestürzte Bäume, verlandete Durchlässe etc.) zu kontrollieren. In Anbetracht immer stärkerer Niederschlagsereignisse mit den dazugehörigen enormen Abflussmengen, ist dies eine wichtige Vorkehrung für den Schutz und die Sicherheit unserer Bevölkerung und ihrer Besitztümer.

In unserer Gemeinde wird die Wildbachbegehung 2023 von einem Expertenteam der **Firma umwelterkundung.at** durchführt, welche im **Mai 2023** sämtliche Wildbäche auf Übelstände überprüft haben. Die vorgefundenen Übelstände wurden dokumentiert und werden den Grundstückseigentümern in weiterer Folge schriftlich mitgeteilt. Diese sind dann dazu aufgefordert, Holz oder andere den Wasserlauf hemmende Gegenstände ehestmöglich zu beseitigen.

Wir danken sehr herzlich!

Musterbilder

Gemeinde APP

Android

iOS

Kostenlose Rechtsberatung am Gemeindeamt

Als Gemeinde ist es uns ein besonderes Anliegen, unsere Gemeindebürger auch bei der Bewältigung von rechtlichen Fragestellungen unterstützen zu können. Unser Ziel ist es, Ihnen – gemeinsam mit Experten – sowohl eine allgemeine wie auch individuelle Rechtsberatung kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Zu diesem Zweck stellt uns die Rechtsanwaltskanzlei Muhri & Werschitz Partnerschaft von Rechtsanwälten GmbH ihr umfangreiches Wissen bei einer für Sie **kostenlosen Rechtsberatung im Gemeindeamt** zur Verfügung.

Sie haben die Möglichkeit bei uns am Gemeindeamt am **14. Juli 2023** und am **20. Oktober 2023** eine **kostenlose Rechtsberatung** durch Rechtsanwalt Dr. Otto Werschitz oder Rechtsanwalt Mag. Michael Pirker in Anspruch zu nehmen.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung unter 04262 / 2338 bzw. per Mail unter moelbling@ktn.gde.at

Darüber hinaus wird in jeder Ausgabe unserer Gemeindezeitung über aktuelle, für die breite Bevölkerung interessante Themen berichtet. Diese Themen im Überblick finden Sie in Zukunft auch auf unserer Homepage und in unserer Gemeinde-App aufgelistet.

v.l.n.r. RA Dr. Otto Werschitz,
RA Mag. Michael Pirker,
Ra Dr. Georg Muhri

Die eigene Zukunft selbst gestalten: Vorsorgevollmacht und Testament im Fokus

Das Leben ist zunehmend von Veränderungen und unvorhersehbaren Ereignissen geprägt. Dennoch wird die rechtliche Vorsorge für den Ernstfall als Thematik, die jeden Einzelnen betrifft, oftmals gänzlich vernachlässigt. Vorsorgevollmacht und Testament sind zwei wichtige rechtliche Instrumente, die sicherstellen, dass die eigenen Wünsche und Interessen auch dann gewahrt bleiben, wenn man selbst nicht mehr in der Lage ist, Entscheidungen zu treffen.

Eine Vorsorgevollmacht ist eine schriftliche Vereinbarung, mit der man vorsorglich einer oder mehreren anderen Personen die Befugnis übertragen kann, Entscheidungen im eigenen Namen zu treffen, wenn man selbst aufgrund einer Krankheit, eines Unfalls oder altersbedingten Einschränkungen nicht mehr handlungs- oder entscheidungsfähig ist. Der Bevollmächtigte kann in medizinischen, finanziellen und persönlichen Angelegenheiten handeln und beispielsweise Entscheidungen über medizinische Behandlungen treffen oder über das Guthaben am Bankkonto verfügen. Der Wirkungsbereich des Bevollmächtigten kann – mit enormen Gestaltungsspielraum – im Vorfeld detailliert festgelegt werden. In der Regel werden nahestehende Vertrauenspersonen, die die Wünsche und Vorstellungen des Vertretenen kennen und respektieren, mit der Vollmacht betraut.

Das Testament hingegen regelt die Verteilung des Nachlasses nach dem Tod. Im Testament kann festgelegt werden, wer die Erben sind und welche Vermögenswerte auf welche Art und Weise verteilt werden sollen. Ein Testament eröffnet die Möglichkeit, über den Tod hinaus Einfluss auf die Verteilung des Vermögens zu nehmen und Streitigkeiten unter den Hin-terbliebenen vorzubeugen. Wenn ein Verstorbener kein Testament errichtet hat, tritt die gesetzliche Erbfolge ein, wobei das Gesetz detailliert festlegt, welche Verwandten des Verstorbenen in diesem Fall zum Zug kommen.

Beide Instrumente erfordern eine gewissenhafte Überlegung und sollten mit Bedacht er-stellt werden. Es ist jedenfalls ratsam, bei der Erstellung rechtlichen Rat beispielsweise von einem Rechtsanwalt einzuholen, um die individuellen Bedürfnisse und Wünsche entsprechend zu berücksichtigen und diese klar und eindeutig zu formulieren sowie gleichzeitig sicherzustellen, dass die Dokumente den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Auch eine regelmäßige Überprüfung von bereits bestehenden Vorsorgevollmachten und Testamenten ist empfehlenswert, um diese bei geänderten Verhältnissen gegebenenfalls anzupassen.

Insgesamt bieten Vorsorgevollmacht und Testament die Möglichkeit, die eigene Zukunft und die Verteilung des eigenen Vermögens zu gestalten und den eigenen Willen auch in Situati-onen der Handlungsunfähigkeit oder nach dem Ableben durchzusetzen. Gerne stehen wir, die Muhri & Werschitz Partnerschaft von Rechtsanwälten, mit unserer Expertise bei der Gestaltung, Abänderung oder Überprüfung von Vorsorgevollmachten und Testamenten zur Verfügung, um Ihre Wünsche auf rechtssichere Beine zu stellen.

RA Mag. Michael Pirker
Muhri & Werschitz Partnerschaft von Rechtsanwälten GmbH

Hurra – Wir sind da …

IDA – Das Glück mit Ida ist seit 27.12.2022 vollkommen. Über ihr erstes Kind freuen sich riesig die stolzen Eltern **Nicole MULLE** und **Michael KOHLWEISS.**

KONSTANTIN – Die Eltern **Christina FELSBERGER** und **Christoph ERLACHER** aus Mölbling freuen sich über ihren kleinen Konstantin. Konstantin kam am 07.04.2023 zur Welt. Bei seiner Geburt wog er 3710 Gramm und war 52 Zentimeter groß.

LIAN KEVIN – Die stolzen Eltern **Jaqueline** und **Kevin Hölbling** aus Meiselding und die großen Schwestern **Fabienne** und **Laureen** sind glücklich über ihren Sonnenschein LIAN, der am 07.02.2023 mit 53 cm und 3.645g das Licht der Welt erblickt hat.

FRANZ – Groß ist die Freude im Hause **DÖRFLER.** Die Eltern **Judith** und **Johannes** sowie die Geschwister **Georg** und **Elisabeth** freuen sich über den süßen Familienzuwachs. Geboren wurde der junge Gratschitzer am 21.02.2023.

LEA KATHARINA – Sehnsüchtig erwartet erblickte Lea Katharina am 10.05.2023 das Licht der Welt. Sie wog 3.335g und war 53 cm groß. Die Eltern **Carmen** und **Herbert ZITZENBACHER** und die 3 großen Geschwister **Lukas, Lena** und **Lilli** freuen sich riesig über das neue Familienmitglied.

MAXIMILIAN JOHANNES geb. 11.01.2023
Eltern:Rossegger Julia und Kreuzberger Mario

Eheschließungen

60 Jahre verheiratet: Wir gratulieren zur diamantenen Hochzeit & zum 80. Geburtstag

Das außergewöhnliche Ehejubiläum der Diamantenen Hochzeit und damit 60 gemeinsame Ehejahre feierten kürzlich Pauline und Egon MORAK.

Am 2. Juni 1963 wurde in Steuerberg Hochzeit gefeiert, als sie gerade einmal 20 Jahre alt gewesen sind. Neben 60 glücklichen Ehejahren feiern Pauline und Egon somit in diesem Jahr auch noch ihren 80. Geburtstag.

Der ganze Stolz der beiden sind die drei gemeinsame Kinder, die sechs Enkelkinder und die mittlerweile acht Urenkelkinder.

Zu diesen besonderen Anlässen ließ es sich auch der Bürgermeister DI (FH) Bernd Krassnig sowie der Gemeindevorstand Gernot Fleischhacker nicht nehmen, persönlich zu gratulieren.

Am **20.05.2023** gaben sich **Larissa** (Geburtsname: Brenner) und **Patrick BADER** am Standesamt in Mölbling das Ja-Wort. Von ganzem Herzen wünschen wir euch, dass ihr immer so glücklich seid, wie am heutigen Tag!

Auch Sie sind Gemeindebürger und haben geheiratet? Dann schicken Sie uns gerne Ihr schönstes Hochzeitsfoto (bitte mit Namen des Fotografen) sowie einige Informationen per E-Mail an moelbling@ktn.gde.at.

Trauerfälle

FEICHTER Helga
geb. 31.07.1937, verstorben: 08.01. 2023

MESSNER Sieglinde
geb. 07.04.1922, verstorben: 02.02. 2023

PICHLER Harald
geb. 09.11.1940, verstorben: 04.03. 2023

WURZER Erna
geb. 31.03.1936, verstorben: 17.03. 2023

DÖRFLINGER Adolf
geb. 17.02.1941, verstorben: 22.03. 2023

TRAGL Elisabeth
geb. 19.11.1931, verstorben: 13.04. 2023

Gemeinde-Reportage: „Meine Gemeinde“ – Ehemalige Gemeindebürger im Portrait

Als ländliche Region mussten wir in den letzten Jahrzehnten viele Gemeindebürger ziehen lassen. Ein Großteil ist mittlerweile auf der ganzen Welt verstreut und dort erfolgreich. Die meisten von ihnen bleiben aber dem Ort, an dem sie ihre Kindheit verbracht haben, ein Leben lang tief verbunden.

Mit unserer vom Bürgermeister DI (FH) Bernd Krassnig initiierten Reportage-Serie „Meine Gemeinde – Ehemalige Gemeindebürger im Portrait“ haben wir ehemalige Gemeindebürger eingeladen, uns über ihren Werdegang über die Gemeindegrenzen hinaus zu erzählen.

Dr. Helmut MATSCHNIG

Mein Freund und Bürgermeister von Mölbling, Bernd Krassnig, hat mich gebeten meinen bisherigen Werdegang in der fernen Steiermark zu beschreiben und dabei auch auf meine Beziehung zur Gemeinde Mölbling einzugehen. Gerne komme ich dem nach, weil die Gemeinde Mölbling nach wie vor ein wichtiger Teil Heimat ist.

Meine Kindheit in Mölbling

Ich bin mit meinen Geschwistern Michaela und Martin in Rabing aufgewachsen, wo meine Eltern Christine und Rudi eine Landwirtschaft betrieben. Deren Begeisterung für die Arbeit auf dem Bergbauernhof konnte ich in mir selbst nicht wiederfinden - fasziniert hat mit hingegen schon früh die Technik, die die Arbeit auf dem Bauernhof vereinfacht. Statt Rinder füttern und Stall entmisten war mir deshalb das Reparieren von Maschinen („klämpfern“) mit meinem Onkel Franz aus Unterbergen lieber. Durch die Volksschule in Meiselding plagte ich mich unter Dir. Müller, danach mühte ich mich durch die Hauptschule in Treibach.

Von der HTL zum internationalen Unternehmen

Etwas unerwartet schaffte ich die Aufnahmeprüfung in die HTL für Maschinenbau in Klagenfurt. Wegen der Entfernung checkte ich von Montag bis Samstag im Kolpingheim ein. Das Heimweh der ersten Monate wurde sukzessive durch die Vorteile des Heimlebens abgelöst. Die regelmäßige Stallarbeit entfiel, stattdessen lernte ich mit Begeisterung immer mehr über Technik und wie man Partys feiert – mit meinem Zimmerkollegen Rudi Wank.

Nach der HTL ermöglichten mir meine Eltern noch ein Maschinenbaustudium in Graz. Meine Verbindung in die Heimat brach dadurch jedoch nicht ab. Ich blieb während meines Studiums bei der Meiseldinger Landjugend, lernte dort „tanzen“, Feste organisieren, Festhallen bauen und Freunde fürs Leben kennen.

Nach dem Studium unterrichtete ich noch vier Jahre als Universitäts-Assistent an der Technischen Universität in Graz, promovierte und gründete mit Kollegen die erste Firma. 2006 habe ich zu KWB gewechselt, die ich seit 2016 leite. Mit meinen über 430 Kolleginnen und

Kollegen entwickeln, bauen und vertreiben wir heute als KWB Energiesysteme GmbH nicht nur die innovativsten Biomasseheizungen, sondern Gesamtsysteme für maximale Energieunabhängigkeit im eigenen Zuhause. Mit dem neuesten Produkt – dem intelligenten Energiemanager – verbinden wir die Heizung mit Speichersystemen und Solarthermie bzw. Photovoltaik so intelligent, dass die Energie im Haushalt maximal effizient eingesetzt und die zugekaufte Energie, ob Strom oder Brennstoff, dadurch minimiert wird. Außerdem ist KWB international aktiv – acht von zehn Energiesysteme exportieren wir inzwischen weltweit.

Tief verwurzelt in der Heimat
Aufgrund meiner spannenden beruflichen Aufgaben bin ich in der Steiermark geblieben und wohne mit meiner Familie im Raum Graz. Mit diesem Abstand zur Heimat bin ich rückblickend überzeugt, dass mich die Erlebnisse in meiner Kindheit und Jugend am meisten geprägt und diese am stärksten zu meiner Entwicklung beigetragen haben. Die Werte und Einstellungen, die mir an erster Stelle von meinen Eltern mitgegeben wurden, sind durch die Freundschaften in meiner Heimatgemeinde vertieft, erweitert und zu meinen Wurzeln geworden. Ich habe nicht nur Arbeiten am Bergbauernhof gelernt, sondern auch unternehmerisches Denken. Ich durfte erfahren, wie wirksam Zusammenhalt, offener Gedankenaustausch in der Familie, unter Nachbarn und unter Freunden ist. Während meiner Ausbildung und meinem Berufsleben habe ich gelernt, dass Werte und die Einstellungen wichtiger sind als fachliche Fähigkeiten. Deshalb achten wir auch heute noch in Bewerbungsgesprächen mit potenziellen neuen KWB Mitarbeitern viel stärker auf die Einstellung als auf den präsentierten Lebenslauf. Denn ich bin überzeugt: Mit der richtigen Einstellung und dem Willen ist es möglich, Vieles zu erlernen.
Heute noch komme ich oft und gerne zu meinen Wertequellen zurück und hoffe, dass sie noch lange sprudeln. Die Treffen mit Freunden bei Rudi Wank in seinem Schafstall oder bei Heimo Papst in der Tischlerei sind zwar nicht mehr so oft und intensiv wie früher, aber doch noch ein paar Mal im Jahr und für mich wichtig.
Umgekehrt freue ich mich auch über Besuche aus der Heimat. Während der Studienzeit kamen meine Freunde nach Graz zum Feiern. 2005 bei unserem Hausbau haben neben unserer Familie auch noch viele Handwerker wie Tischler, Schlosser, Kaminbauer, Maurer, Zimmerer, Kernbohrer und Helfer aus der Gemeinde Mölbling mitgewirkt.

Eine besondere Freude wurde der KWB und mir 2018 zuteil. Ein Bus mit knapp 50 Mölblingern inklusive dem MGV Geselligkeit besuchten unsere KWB Hausmesse in St. Margarethen an der Raab und brachten mit Gesang und guter Laune ein Stück Mölbling in die Steiermark. Danke auch dafür!

Dr. Helmut Matschnig

Die Energiewende für dein Zuhause

Alles aus einer Hand: KWB bietet alle Komponenten für effiziente Energiesysteme – für eine maximal unabhängige Wärmeversorgung.

Setzen auch Sie auf Premium-Qualität aus Österreich!

KWB MultiSun
Solarthermie
ca. 10 m²

KWB Combifire
Stückholz- & Pelletheizung
18 – 38 kW

KWB EmpaCompact
Pufferspeicher
> 2.000 l

kwb.net

Neues von der Volksschule Meiselding

Ich freue mich, Ihnen Neuigkeiten und Interessantes aus der Volksschule auch auf diesem Weg mitteilen zu können.

Im zweiten Halbjahr durften wir zwei neue Lehrerinnen an unserer Schule begrüßen. Frau Jahn Verena, BEd übernahm unsere zweite Klasse und Frau Julia Premig, BEd arbeitet mit einem sehbeeinträchtigten Kind an unserer Schule.
Corona trat zum Glück in den Hintergrund und so konnten wir heuer den Kindern wieder ein Schuljahr mit viel Abwechslung bieten.
Ab Februar standen neben Lesen, Schreiben und Rechnen Bob fahren auf der Wiese bei der Schule, drei Schitage auf der Hochrindl, die Teilnahme am Faschingsumzug, ein Trickfilmworkshop mit der vierten Klasse, der Ostergottesdienst und die Mobile Wasserschule am Stundenplan.
Besonders gefreut haben wir uns über einen Besuch vom Gesamtweltcupsieger im Snowboard, Fabian Obmann, die bestandene Radfahrprüfung von allen Kindern der vierten Klasse und den tollen dritten Platz von 12 Mannschaften in der Vorrunde beim Raika Fußballcup in Treibach.
Um immer auf dem Laufenden zu bleiben und viele Bilder von den Kindern zu sehen lade ich Sie wieder ein, unsere neue Schulhomepage zu besuchen, die Webadresse ist: www.vs-meiselding.at. Hier finden Sie auch laufend Informationen zu schulischen Terminen, ebenso stehen hier häufig benötigte Formulare zum Download bereit.

In den verbleibenden Monaten finden noch die Projekttage der vierten Klasse in Sankt Oswald, drei Schwimmtage für jede Klasse im Hallenbad Sankt Veit, ein Hopsi Hopper Fest für die ganze Schule, ein Tennisworkshop, eine Musikvermittlungsreihe durch Mitglieder des Kärntner Sinfonie Orchesters sowie ein Clowntheater mit Lore und Leo am Zeugnistag statt. Vieles wäre ohne die Unterstützung von Mamas und Papas sowie der Gemeinde nicht oder nur schwer möglich – DANKE an alle unterstützenden Hände.

Im Schuljahr 2023/24 starten wir bei uns mit der Ganztagesschule. Dies bedeutet, dass eine Betreuung am Nachmittag in Anspruch genommen werden kann, aber nicht muss. Die Lernstunde am Nachmittag wird von LehrerInnen der Volksschule abgehalten, das Essen sowie die Betreuer für die restliche Zeit und die räumlichen Voraussetzungen bzw. Umbauten werden von der Gemeinde organisiert.
Wir freuen uns sehr, im kommenden Schuljahr in der ersten Klasse etwa 10 Kinder begrüßen zu dürfen und rufen Ihnen schon jetzt zu: „Herzlich willkommen, schon bald seid Ihr Schulkinder!“ Die Schule und etliche LehrerInnen sind den Kindern bereits bekannt, da sie schon mehrmals bei uns auf Besuch waren.

Am Ende meiner Ausführungen möchte Ihnen auch im Namen des gesamten Teams einen schönen und unbeschwerten Sommer wünschen und verbleibe mit lieben Grüßen aus der Volksschule

Mag. Josef Buchhart
Leiter VS Meiselding

Volksschule Meiselding erreicht 5. Platz beim Fußball-Bezirksfinale

Die Volkschule Meiselding ist sehr stolz auf ihre Fußballmannschaft. Sie erreichte den tollen 5. Rang im Bezirksfinale von Sankt Veit. Zusätzlich wurde ein Titelfavorit von uns gehörig ins Schwitzen gebracht.
Bedenkt man, dass unsere "kleine" Volksschule Meiselding mit 4 Schulklassen sich mit Volksschulen aus dem Bezirk matchte, die mehr als 8 Schulklassen haben, wiegt dieser Erfolg umso mehr.
Insgesamt beteiligten sich 24 Mannschaften beim Raika Fußballcup im Bezirk Sankt Veit, nur die 10 Besten stiegen in das Bezirksfinale am 25. Mai 2023 auf.
Danke an die das Trainer Erfolgsduo Herr Wolfger und Herr Säumel - ohne diese beiden wäre ein solcher Erfolg nicht möglich gewesen.
Besonders gefreut haben sich die Kinder, dass Sie vom ehemaligen Nationalspieler und Europa League Sieger Martin Hinteregger geehrt wurden.
Die Spieler für die VS Meiselding waren: Duller Maximilian, Jölli Johanna, Kogler Maximilian, Wolfger Hanno (alle 3. Klasse) sowie Hölbling Moritz, Säumel Theo (K) und Stir Jonathan (alle 4. Klasse)

VOLKSSCHUL FUSSBALLCUP
Kärntner Fußball Verband
KLEINE ZEITUNG

URKUNDE

Bildungsdirektion Kärnten
ARGE Sport an Volksschulen

Die Mannschaft der Volksschule

MEISELDING

hat beim
Raiffeisen-Fußball-Cup 2023
für Volksschulen im Bezirk St. Veit den

5 . RANG

erreicht.

Strassburg, im Mai 2023

Schulqualitätsmanagerin
SQM Jovita Trummer, MAS

Raiffeisen Mittelkärnten
Direktor Roland Kraß

ARGE Sport an VS
Lesjak Stefan

Neues aus dem Kindergarten

Voller Tatendrang und mit vielen Ideen, die es umzusetzen galt, starteten wir mit den Kindern ins neue Jahr.
Im Jänner besuchte der Direktor der Volksschule Meiselding, Mag. Josef Buchhart, die angehenden Schulkinder in der Schmetterling-Gruppe und lud diese in die Volksschule ein. Dieses Angebot ließen sich die Kinder natürlich nicht entgehen und schon bald danach schauten sie sich die Schule genauer an und schnupperten in den Schulalltag hinein.
Da sich einige dieser Kinder ab Herbst auch täglich alleine auf den Schulweg machen werden und mit den Regeln im Straßenverkehr vertraut werden sollen, nahmen sie an der Sichtbarkeitsaktion „Glühwürmchen" des Kuratoriums für Verkehrssicherheit teil. Dabei wurde ihnen unter anderem vermittelt, wie wichtig es ist, dass man im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird.
Anfang Februar bekamen wir Besuch vom **Clown „Wuascht"**. Nach anfänglicher Skepsis einiger Kinder, die noch nie einen solch „seltsamen" Mann gesehen hatten, schaffte es Wolfgang Ruppnig den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.
In der **Faschingszeit** geht es immer lustig zu. Am Rosenmontag gab es ein buntes Treiben mit vielen Narren im Kindergarten! In diesem Jahr wurde auch der Umzug wieder von unserem Team organisiert. Schon zwei Wochen davor trafen sich die Eltern, um das Faschingskostüm zu gestalten. Die vielen kleinen Küken, die am Faschingsdienstag dann aus dem Kindergarten stolzierten, wurden voller Entzücken von den Besuchern begrüßt.
Mit dem Aschermittwoch begann dann die Vorbereitungszeit auf das Osterfest. **Provisor Jinu Joseph** kam am Vormittag in den Kindergarten und gemeinsam mit ihm verbrannten wir die Überreste des Faschings. Anschließend hatten die Kinder die Möglichkeit ein Aschenkreuz zu empfangen. Natürlich wurden wieder Osternestchen vorbereitet, Eier gefärbt und Pinzen gebacken. Damit wollten wir den Osterhasen ein bisschen unterstützen, der dann am Freitag vor den Osterferien alle Nestchen im Garten versteckte. Auch die Palmbuschen wurden heuer wieder gemeinsam mit den Kindern gebunden und von Provisor Jinu Joseph in der Kirche gesegnet.
Mitte März bot Gerald Koppitsch den Kindern der Schmetterling-Gruppe den **Workshop „Stopp, das mag ich nicht"** an. Dabei wurde den Kindern vermittelt, dass es wichtig ist eigene Grenzen aufzuzeigen. Bei dem Verhaltenstraining wurde gezeigt, wie sie in verschiedenen Situationen reagieren können. Die Kosten für diesen Workshop wurden von der Gemeinde Mölbling übernommen, wofür wir recht herzlich danken!
Noch einige Tage vor den Osterferien war ein **Team des Roten Kreuzes** bei uns im Kindergarten. Bei der **Teddybär-Ambulanz** wurden nicht nur den Kindern fachmännisch Verbände angelegt, sondern auch die mitgebrachten Kuscheltiere der Kinder wurden verarztet und das Rettungsauto konnte genau unter die Lupe genommen werden.
Da der Termin mit dem **Zauberer** im Dezember leider verschoben werden musste, besuchte uns **Magic Bert** nun endlich Ende März im Kindergarten. Mit seinen Tricks zog er alle Kinder in seinen Bann. Natürlich durften auch einige kleine Zauberassistenten bei seiner Show mitwirken. Als besonderes Highlight bekam noch jedes Kind eine Luftballonfigur.
Nach den ersten ereignisreichen Wochen und Monaten in diesem Jahr begannen Anfang April die Osterferien und danach befassten wir uns schon intensiver mit unserem 30-Jahrjubiläum, dass am 16. Juni gefeiert wird. Außerdem wurde fleißig gebastelt und Gedichte gelernt, denn sowohl am Muttertag, als auch am Vatertag möchten die Kinder ihre Liebe und Wertschätzung gegenüber den Eltern besonders zum Ausdruck bringen.
Michaela Kuss kam Anfang Mai wieder in den Kindergarten um mit den Kindern spielerisch die Themen rund um die **Gesunderhaltung der Zähne** zu erarbeiten. In Kleingruppen wurden diese Themen aufbereitet und jedes Kind erhielt eine Zahnbürste, die es mit nach Hause nehmen konnte. Für die Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr gab es zusätzlich noch eine Urkunde.
Wandertage, Ausflüge und Themennachmittage in den verschiedenen Gruppen stehen in den nächsten Wochen noch auf dem Programm, die den Kindern vielfältige Eindrücke und Erfahrungen bieten werden. Für alle Kinder der Nachmittagsbetreuung wird es in diesem Jahr ein besonderer Abschied in die wohlverdienten Sommerferien werden. Denn ab September werden sie in der Volksschule auch am Nachmittag betreut.

Pädagogische Fachkräfte

Dienstort: **GTS VS Meiselding**

Schuljahr 2023/2024

- **Päd. Fachkraft/Freizeitpädagog_in Leitung**
  24(28) Wochenstunden
- **Freizeitpädagog_in**
  20(23) Wochenstunden

Fachliche Anforderungen:

- Hochschullehrgang für Freizeitpädagogik (Hochschullehrgang BAfEP)
  oder
- eine erfolgreich abgelegte Diplomprüfung einer Bildungsanstalt für Sozialpädagogik (Kolleg für Sozialpädagogik Diakonie de La Tour)
  oder
- eine erfolgreich abgelegte Reife- und Diplomprüfung einer Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (Zusatzausbildung Hortpädagogik)
  oder
- die erfolgreiche Ablegung einer Lehrbefähigungs- oder Lehramtsprüfung,

- Berufserfahrung von Vorteil,
- Einwandfreies Leumundszeugnis,
- Grundkenntnisse EDV.

Unser Angebot:

- Einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit Potential in einem der führenden Kärntner Unternehmen im Bereich Kinderbetreuung.
- Eine interessante, verantwortungsvolle Tätigkeit.
- Entlohnung nach dem SWÖ Kollektivvertrag, Einstufung nach Qualifikation und Vorkenntnissen, Vordienstzeiten werden angerechnet,
  Mindestbruttogehalt bei Vollbeschäftigung
  - VWGR 5 € 2.297,00 (auf Basis Vollzeit) als Freizeitpädagog_In
  - VWGR 7 € 2.638,80 (auf Basis Vollzeit) als Freizeitpädagog_In in Leitung
- Ein angenehmes Betriebsklima.
- Betriebliche Gesundheitsförderung u.v.m.

Wenn du dich mit unseren Werten identifizieren kannst und Teil des „Kindernest-Teams“ werden möchtest, schicke deinen Lebenslauf samt Kontaktdaten an die "Kindernest" gem. GmbH, Görzer Allee 32/2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Tel. 0463/50 00 12 507. Gerne digital an:

bewerbung@kindernest.or.at

KINDER SOMMERPROGRAMM

Wir haben auch heuer wieder ein lustiges und spannendes Angebot für Groß und Klein zusammengestellt und laden sie herzlich zu unserem Gemeinde – Kindersommerprogramm 2023 ein.

Erstmalig heißen wir im Juli den **Circus Dimitri** mit seiner süßen **Zirkusmaus Augustine Mausini** zu einer kleinen Vorstellung willkommen.

Im August wird uns **Magic Chrisss** wieder seine Zaubertricks vorführen und Groß und Klein zum Staunen bringen.

TERMINE

27. Juli 2023
„Circus Dimitri“
16:30 Uhr

24. August 2023
„Zaubershow mit Magic Chrisss“
16:30 Uhr

ORT

Vereinshalle Meiselding

****EINTRITT – FREI****

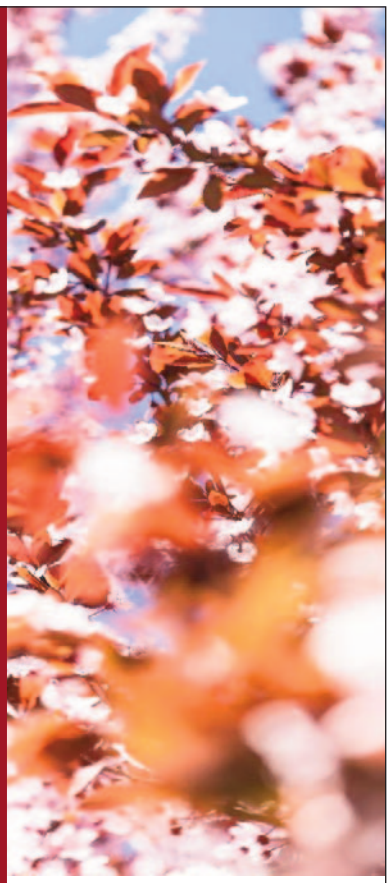
Besuchen Sie unsere Homepage
www.moelbling.gv.at

EINLADUNG

ZUM

SENIORENAUSFLUG

**** 14. SEPTEMBER 2023 ****



Auch heuer wollen wir Sie hiermit zum diesjährigen „Altentag“ einladen.

Wir starten mit dem Bus um **7:30 Uhr** und werden die **Bierbrauerei in Murau** besuchen.

Anschließend laden wir Sie zum **Mittagessen** in die **3-Wiesenhütte in St. Lamprecht** ein.

Danach fahren wir weiter zum **Gasthof Fischerwirt** nach Zeutschach bei Neumarkt. Hier lassen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Im Anschluss treten wir gemeinsam die Heimfahrt nach Mölbling an.

ANMELDUNG

Aufgrund des Datenschutzes dürfen wir Ihnen **keine persönliche Einladung** zukommen lassen, weshalb eine **Anmeldung zwingend erforderlich ist.**

Wo kann ich mich anmelden?

Gemeinde Mölbling
Frau Claudia Winkler
Tel. Nr. 04262-2338-15

Wer kann sich anmelden?

Jeder Gemeindebürger ab dem 70. Geburtstag

Bis wann muss ich mich anmelden?

bis 01. September 2023

EINSTIEGSSTELLEN

Abfahrt 07:30 Uhr

Mölbling (Gemeindeamt), Brugga, Treffling, Mail, Dielach, Meiselding

Einstiegsstelle bitte bei der Anmeldung bekanntgeben.

Wir freuen uns auf einen schönen Tag und einen regen Austausch mit vielen „Altbekannten“ und „Neuen“ Gesichtern!

Ihr Bürgermeister

DI (FH) Bernd Krassnig

Motorsportclub Marcher

Auch 2023 dröhnen die Motoren, wenn es wieder heißt „Highspeed in Meiselding"! Am 11. und 12. August veranstaltet der Motorsportclub Marcher bereits zum 26. Mal einen Lauf zur Internationalen Autocross Staatsmeisterschaft. Los geht es wie gewohnt am Samstag ab 15.00 Uhr mit dem freien Training. Hier sind die Besucher auch herzlich eingeladen die Boliden im Fahrerlager zu bestaunen und mit den Fahrern einige Worte zu wechseln. Motorsport zum Anfassen lautet die Devise!!!

Der Veranstalter, allen voran Obmann Rupitsch Gode erwartet ca. 70 Starter aus 4 Nationen. Neben 4 Tourenwagenklassen, 5 Buggyklassen sind natürlich auch die Kleinsten in ihren Minibuggys mit dabei. Hier startet Ben Lessiak für den Motorsportclub Marcher. Markus und Walter Marcher werden jeweils in ihren Klassen versuchen, einen Tagessieg für die treuen Fans einzufahren. Dies wird aber sehr schwer werden, da die Konkurrenz über die Wintermonate ordentlich aufgerüstet hat. Marcel Marcher startet im neu aufgebauten Golf in der 1600cc Klasse und möchte sich nach dem Motorschaden im Vorjahr revanchieren und einen Top-Platz erkämpfen.

Am Samstagabend findet der legendäre Fahrerempfang mit DJ Julio statt. Der Sonntag startet um 09:00 Uhr zum Zeittraining und den anschließenden Rennen. In den Pausen sorgt der Veranstalter Dank seiner über 90 freiwilligen Helfer für Speis und Trank!

Wer glaubt Motorsport wäre in Zeiten wie diesen zu hinterfragen, sollte wissen, dass die Fahrzeuge, welche am Rennen teilnehmen perfekt abgestimmt und eingestellt sein müssen um die beste Leistung zu erreichen. Kein Tropfen Benzin wird zu viel verbraucht. Ebenso muss jeder Fahrer eine Umweltplane, eine ölsaugende Plane und eine Ölauffangwanne benutzen. Sollte es im Falle eines Gebrechens zu einem Flüssigkeitsaustritt kommen, entsteht somit kein Schaden an der Umwelt. Des Weiteren ist der Veranstalter verpflichtet, einen Umweltbeauftragten zu stellen, welcher sämtliche Vorgaben der Umweltbehörde genauestens kontrolliert.

Schön wäre es auch den Einen oder die Andere bei der Autocross Staatsmeisterschaft Siegerehrung am 18.11.2023 anzutreffen. Diese findet 2023 wieder in Kärnten statt. Und zwar in der Vereinshalle Meiselding. Mit dabei Bernd Jeschko mit seiner „Band die Kana kennt"

Das Team vom Gunzenberg bedankt sich schon im Voraus bei seinen treuen Besuchern, Fans, Fahrern und Helfern!!!

Markus Marcher

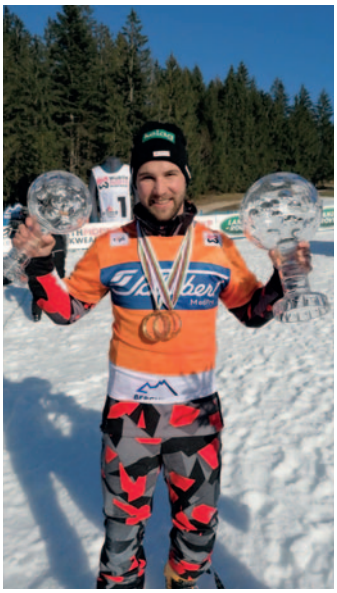
Fabian Obmann gewinnt den Snowboard-Gesamtweltcup – Großer Empfang in Meiselding

Mit Pauken und Trompeten und ganz viel Emotionen wurde unser Snowboard-Ass Fabian Obmann nach seinem ersten Sieg in der Vereinshalle empfangen und geehrt.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Glantaler Blasmusik und dem MGV Geselligkeit Meiselding. Mit dabei waren auch die Landjugend Meiselding und die Freiwillige Feuerwehr Meiselding. Auch Vertreter aus der Politik und aus der Welt des Sports ließen es sich nicht nehmen Fabian Obmann persönlich zu gratulieren.

"Unsere Gemeinde ist sehr stolz auf dich" sagte Bürgermeister DI (FH) Bernd Krassnig. Von Martin Gruber und Günter Leikam wurde Fabian Obmann noch die Sportleistungsmedaille des Landes Kärnten in Gold verliehen.

Wir dürfen uns an dieser Stelle auch recht herzlich bei allen freiwilligen Helfern und Akteuren bedanken, die diese gelungenen Veranstaltung erst möglich gemacht haben.



Fahrtechnik ÖAMTC: Fahrsicherheitstraining absolvieren & gewinnen!

Im Jahr 2003 wurde in Österreich die Mehrphasenausbildung für den Führerschein eingeführt. Die ÖAMTC Fahrtechnik ist seit Beginn an der Ausbildung junger Lenker maßgeblich beteiligt und entwickelt die Fahrsicherheitstrainings laufend weiter, über die gesetzlichen Inhalte hinaus.

Fahrsicherheitstraining PKW

Im ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum Mail / Mölbling werden Notbremsmanöver, richtiges Ausweichen, Kurvenfahren und das Stabilisieren eines schleudernden Autos wiederholt trainiert und das durchaus mit Ortsgebiets-Geschwindigkeit. Automatisierte Bewässerungsanlagen, Gleitbeläge und computergesteuerte Wasserhindernisse simulieren die Gefahrensituationen. Geschulte Instruktoren geben ständiges Feedback über Funk, so kann man sich in jedem Durchgang verbessern.

Fahrsicherheitstraining und Perfektionsfahrt Motorrad

Praktische Inhalte sind Kurventechnik, Lenktechnik, verschiedene Bremsübungen und Ausweichmanöver, die mit Feedback der erfahrenen Motorrad-Instruktoren trainiert werden. Dabei unterstützen der griffige Asphalt und die großzügigen Fahrstrecken des Zweiradzentrums das Fahren der Manöver mit realitätsnahem Tempo.

Nach weiteren zwei Monaten ist die Perfektionsfahrt Motorrad, die geführte Ausfahrt in der Kleingruppe, zu absolvieren. Auf ausgewählten Motorradstrecken erhalten die Biker Fahr- und Sicherheitstipps des ÖAMTC Fahrtechnik Instruktors über Funk und perfektionieren so weiter ihre Fahrsicherheit.

Absolvieren & gewinnen

Das Fahrsicherheitstraining ist immer ein Gewinn, doch im Jubiläumsjahr gibt es noch mehr zu gewinnen: Die ÖAMTC Fahrtechnik verlost einen schnittigen Suzuki Swift Sport Hybrid und ein richtiges Kultbike, eine Moto Guzzi V7 Stone.

Alle Infos zu Trainings und Gewinnspiel: www.oeamtc.at/fahrtechnik/fuehrerschein.

Foto: © Houdek Photographie

Die ÖAMTC Fahrtechnik verlost einen Suzuki Swift und eine Moto Guzzi unter ihren Absolventen der Fahrsicherheitstrainings A/B und der Perfektionsfahrt Motorrad.

Rennaction pur!

Wer nach einer sportlichen Herausforderung mit Spaß und Action sucht, kommt an der Outdoor Kart Experience in Mail/Mölbling nicht vorbei! Mit den Sodi R8 Karts geht's auf einer herausfordernden Strecke über mehrere Runden mit Glück und Können der Siegerehrung entgegen. Die Zeitmessung und Auswertung übernehmen die Kart Instruktoren der ÖAMTC Fahrtechnik.

½ Stunde € 45,- pro Kart
1 Stunde € 75,- pro Kart

Täglich ab 17 Uhr, Mindestverrechnung 5 Karts

Information und Buchung unter Tel. 04212/331 70

Rennfeeling pur in Mail/Mölbling

Neue Sport- und Turngeräte für die Kinder

Die Gemeinde sponserte der Volksschule Meiselding unzählige Sport -und Turngeräte. Neben neuen Ballsportgeräten stehen den Schülerinnen und Schüler der Volksschule Meiselding sowie den Turnkindern am Nachmittag nunmehr auch viele Hand -und Geschicklichkeitsgeräte wie Sprungkasten und Schwebebalken zur Verfügung. Die neuen Geräte wurden von den über 40 Turnerkinder des Turnverein Meiselding mit Begeisterung in Empfang genommen und gleich mit der Vorturnerin Nicol Vaschauner ausprobiert. Nicol versteht es, in jeder Turnstunde die Kinder zu begeistern und zu motivieren. Auch das Mutter-Kind-Turnen wurde sehr gut angenommen.

Der Turnverein Meiselding bedankt sich beim Gemeindevorstand für die großartige Unterstützung im Sinne unsrer Jugend.

... das „RUF-Sammeltaxi“ in Ihrer Region

Ruf:Mi
04262/93083

Ruf:Mi - der Rufbus Mittelkärnten STARTET

Ab 1. Juni unterwegs in 5 Gemeinden: Althofen / Guttaring / Kappel / Micheldorf / Mölbling

- Ruf:Mi – umweltschonend & günstig gemeindeübergreifend mobil
- Ruf:Mi ergänzt den bestehenden öffentlichen Verkehr
- Ruf:Mi ermöglicht Mobilität für alle
- Ruf:Mi ist auch Sonn- und Feiertage für Sie im Einsatz
- Ruf:Mi fährt in fünf Gemeinden mit 243 Haltestellen

Wie funktioniert Ruf:Mi?

In der ganzen Region wurden über 200 Haltepunkte festgelegt. Bei der Auswahl der Haltepunkte wurden Siedlungsgebiete und Plätze von öffentlichem Interesse beachtet. Das Angebot wird als Punkt-zu-Punkt Verkehr geführt. Für jede Fahrt müssen Sie den Ruf:Mi **mind. 60 Minuten vor der geplanten Abfahrtszeit bestellen** und bekannt geben, bei welcher Haltestelle / Sammelpunkt Sie zu- und aussteigen möchten.

Wann ist Ruf:Mi im Einsatz? Wie kann Ruf:Mi gebucht werden?

Ruf:Mi ist für Sie Montag bis Freitag von 6.00 bis 22.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage von 7.00 bis 19.00 Uhr erreichbar und im Einsatz. Ruf:Mi hat keinen festen Fahrplan und fährt genau dann, wann Sie ihn brauchen! Ruf:Mi kann telefonisch **04262/93083** oder online unter **www.rufmi.at** gebucht werden. Alle Haltestellen finden Sie ebenso auf der Website.

Wo erhalte ich Fahrscheine / wie kann ich Ruf:Mi bezahlen?

Den nötigen Fahrschein erhalten Sie beim Fahrer. Die Fahrt wird auch direkt bei ihm bezahlt. Mit Bargeld, Bankomat oder Kreditkarte.

RUF:MI-FAHRPREISE					
Sondertarif innerhalb der Stadt **ALTHOFEN**		**Tarif für Fahrten BIS ZU 10 KM**		**Tarif für Fahrten ÜBER 10 KM**	
Normalpreis	€ 2,40	Normalpreis	€ 4,60	Normalpreis	€ 9,00
Ermäßigt [1]	€ 1,20	Ermäßigt [1]	€ 2,30	Ermäßigt [1]	€ 4,50
[1] **Ermäßigungen 50% gelten**					
• für **Zeitkarteninhaber**: JUGEND.mobilTicket, Kärnten / Österreich / KlimaTicket	• für **Senioren** ab dem 60. Lebenjahr	• für Personen mit **Behindertenpass**	• für **Studenten**	• **Kinder** bis zum vollendeten 6. Lebensjahr fahren gratis (mit zahlender Begleitperson)	

Alle Infos zum Ruf:Mi finden Sie unter

www.rufmi.at

Althofen Guttaring Kappel Micheldorf Mölbling

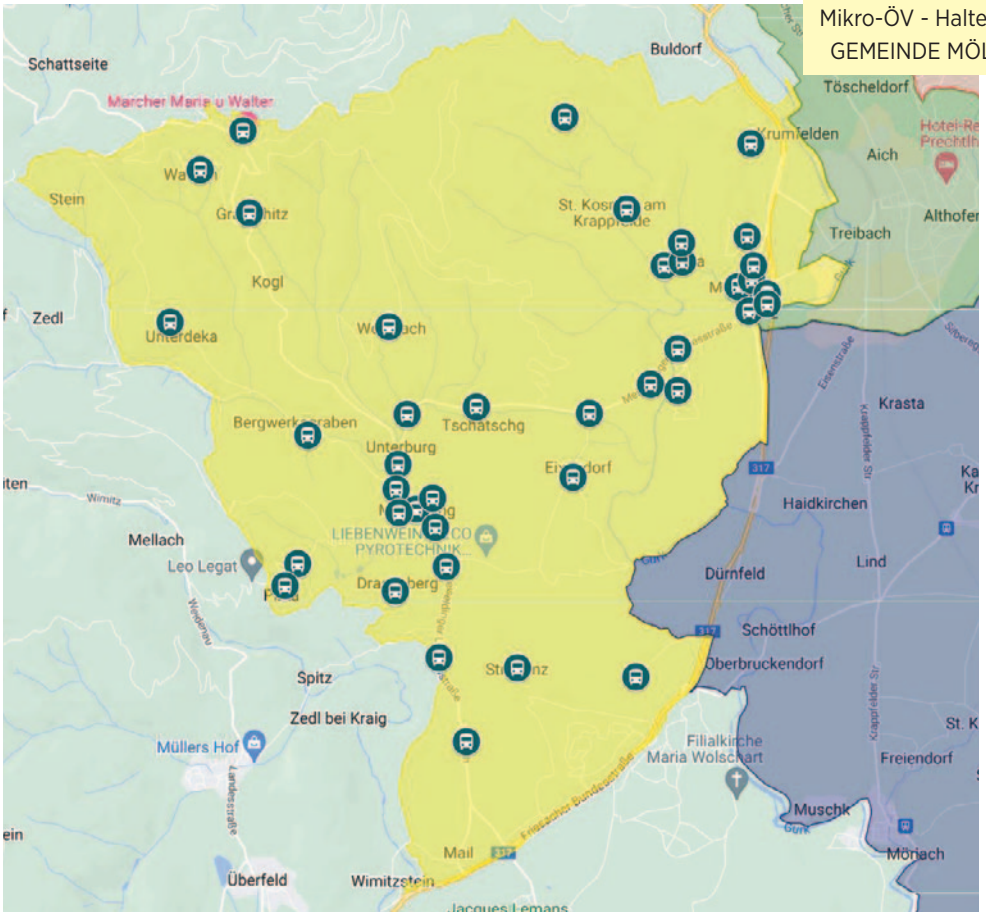
Kärntner Linien
Wir verbinden.

powered by HOFSTÄTTER

Sie erreichen Ruf:Mi unter 04262 / 93083
Montag bis Freitag von 6.00 bis 22.00 Uhr / Samstag, Sonn- und Feiertage von 7.00 bis 19.00 Uhr

NAME DER HALTESTELLE	
MÖ001	Mölbling Gh Funder
MÖ002	Mölbling Gemeindeamt
MÖ003	Mölbling Ost
MÖ004	Epritz
MÖ005	Mölbling Gurkweg
MÖ006	Mölbling Siedlung Süd
MÖ007	Mölbling Siedlung Nord
MÖ008	Pfarrkirche St. Stefan am Krappfeld
MÖ009	Brugga Siedlung West
MÖ010	Brugga Meiseldinger Str.
MÖ011	Brugga Sonnenweg
MÖ012	Mölbling Unterbergen
MÖ013	Dielach
MÖ014	Drasenberg Abzw
MÖ015	Meiselding Gh Schöffmann
MÖ016	Rastenfeld Abzw Schloss
MÖ017	Treffling bei Treibach
MÖ018	Stoberdorf
MÖ019	Rabing
MÖ020	St. Kosmas am Krappfelde
MÖ021	Stoberdorf Mitte
MÖ022	Tschatschg
MÖ023	Eixendorf
MÖ024	Rastenfeld/Meiselding
MÖ025	Welsbach
MÖ026	Tennisanlage Meiselding
MÖ027	Meiselding - Siedlung West
MÖ028	Meiselding - Siedlung Ost
MÖ029	Meiselding - Süd
MÖ030	Straganz Mitte
MÖ031	Straganz
MÖ032	Gaming
MÖ033	Drasenberg
MÖ034	Pirka Nord
MÖ035	Pirka Süd
MÖ036	Bergwerksgraben
MÖ037	Unterdeka
MÖ038	Gratschitz
MÖ039	Gunzenberg
MÖ040	Wattein

Mikro-ÖV - Haltepunkte
GEMEINDE MÖLBLING



Gärtner, die für Sie da sind!

Zeitreich

Wir sind die Firma Zeitreich aus St. Veit an der Glan und bieten Gartenpflege, Baumarbeiten und Bepflanzungen an. Rufen Sie uns an, wenn Sie nähere Informationen oder einen kostenlosen Beratungstermin benötigen.

+43 650 200 40 92 garten@zeit-reich.at

Gewinnspiel Gartenpflege im Wert von EUR 700,-

Name:_____

PLZ:_____ Straße:_____

E-Mail:_____

TEL:_____

☐ Ja, ich stimme zu, dass meine Daten verarbeitet werden und ich per Post/Mail oder Telefon kontaktiert werden darf.

Ankreuzen nicht vergessen

Abschnitt ausschneiden & per Post retournieren. Alternativ können Sie online unter **www.zeit-reich.at/gewinnspiel** teilnehmen. Verlosung unter allen Teilnehmern (kärntenweit): Sommer 2023!

Zeitreich - Vogelbichlweg 1 - 9300 St. Veit/Glan

Gemeinde APP

Android

iOS

Ärger wegen Hundekot

Obwohl bereits mehrfach auf die Gefahren, die eine nicht korrekte Entsorgung des Hundekots mit sich bringt, hingewiesen worden ist, gibt es immer noch zahlreiche Beschwerden über die Verunreinigung von öffentlichen Anlagen durch Hundekot. Besonders im Bereich des Kindergartens, der Volksschule, der Sportanlagen, der öffentlichen Plätze sowie der Wiesen- und Weideflächen und zuletzt sogar beim Kriegerdenkmal in Meiselding werden die Hinterlassenschaften trotz der vorhandenen zahlreichen Hundekotstationen, wo sich jeder Hundebesitzer jederzeit und vor allem **kostenlos** ein Sackerl entnehmen kann, nicht beseitigt.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass gemäß § 92 der Straßenverkehrsordnung 1960 vorsieht, dass Hundebesitzer dafür zu sorgen haben, dass die Gehsteige, Gehwege, Fußgängerzonen, Wohnstraßen und Begegnungszonen nicht verunreinigt werden und normiert, dass eine Verletzung dieser Sorgfaltspflicht eine **Verwaltungsübertretung** darstellt, die mit einer **Geldstrafe** bestraft wird.
Übernehmen Sie als Hundehalter also Verantwortung und zeigen Sie Achtung gegenüber Ihren Mitmenschen, indem Sie die Hundekot-Sackerl benutzen und ordnungsgemäß entsorgen!

Illegale Müllablagerung - Täter erwischt!

Immer wieder kommt es vor, dass Müll einfach willkürlich in der Natur oder auf fremden Gründstücken entsorgt wird. Solche illegalen Müllablagerungen sorgen nicht nur für allgemeinen Unmut, sondern sind auch strafbar.
Im jüngsten Fall der illegalen Müllentsorgung in unserem Gemeindegebiet konnte nunmehr aber durch die Ermittlungsarbeit der Polizei der Verursacher mit Erfolg ausgeforscht werden. Dieser hat neben einer Verwaltsstrafe, die von der Bezirkshauptmannschaft St. Veit an der Glan verhängt wurde, auch die Entsorgungskosten, die der Gemeinde entstanden sind, zu tragen, sodass dem Verursacher die illegale Müllentsorgung teuer zu stehen gekommen ist.

Flurreinigungsaktion des Jagdvereins Rabing

Auf Initiative des Aufsichtsjägers Herbert Zitzenbacher sen. nahmen Mitglieder des Jagdvereins Rabing in ihrem Revier eine Flurreinigung vor. Die freiwilligen Müllsammler füllten etliche Säcke mit Getränkedosen, Plastikbechern und anderem Abfall, der in die Natur „entsorgt“ worden war.

Die Müllsammler Fritz Wachernig, Herbert Zitzenbacher sen., Harald Lederer, Herbert Zitzenbacher jun. (v.l.n.r.)

Gelber Sack – mehr Säcke pro Rolle

Mehr Recycling, weniger Restmüll – seit Anfang 2023 werden sämtliche Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam im gelben Sack oder in der gelben Tonne gesammelt. Zu diesem Zweck befinden sich nunmehr auch **13 gelbe Säcke auf einer Rolle**, anstatt wie bisher nur 6 gelbe Säcke pro Rolle. Bitte beachten Sie, dass jeder Haushalt nur Anspruch auf eine kostenlose Rolle mit 13 Gelben Säcken pro Jahr hat.
Bitte beachten Sie auch, dass die gelben Säcke ausschließlich der Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen dienen und nicht für die Sammlung anderer Abfälle (Kleiderentsorgung und dgl.) genutzt werden dürfen!
Damit die Entsorgung reibungslos durchgeführt werden kann, ist es wichtig, dass die gelben Säcke verschlossen am Tag vor der Abholung oder bis spätestens 6:00 Uhr am Abholtag an gut sichtbarer Stelle bereit. Am besten aktivieren Sie die Erinnerungsfunktion in unserer Gemeinde-App, um keine Abholtermine mehr zu verpassen. Wenn Sie diesbezüglich Hilfe benötigen, steht Ihnen das Team der Gemeinde Mölbling gerne zur Verfügung.

„Mitten im Leben“ – aktiv und selbstbestimmt älter werden!

Wir sind wieder gewachsen und haben Zuwachs aus umliegenden Gemeinden bekommen. Diese Teilnehmer/innen sind entweder in Meiselding aufgewachsen oder haben Verwandte, Bekannte oder Freunde in unserem lieben, schönen "Dörflan"!

Ganz besonders freut es mich, dass unsere Gruppe inzwischen von fünf Männern verstärkt wird. Wir haben wieder viele verschiedenste Übungen, sei es körperlich, schriftlich, musikalisch usw. mit großem Eifer und viel Spaß gemacht, um möglichst lange selbstständig bleiben zu können.

In einer unserer Gruppenstunde hatten wir Frau Christine Häfele, Physiotherapeutin, zu Gast, die zu den wichtigen Thema Sturzprophylaxe uns gezielte Übungen zur Vermeidung von Stürzen zeigte, und die wir auch Alle eifrig mitmachten.

Wir wünschen uns, dass wir noch lange körperlich und geistig die Gemeinschaft in unserer herzlichen Mitten im Leben-Gruppe genießen können.

Andrea Hofer

Pflegebetten-Verleih

Die Gemeinde bietet den Gemeindebürgern Pflegebetten als ein **kostenloses** Sozialservice zum Verleih an, um die pflegenden Angehörigen und Betroffenen zu unterstützen.

Das Pflegebett wird selbstverständlich vom Wirtschaftshof der Gemeinde frei Haus geliefert und wieder abgeholt, wenn dies nicht mehr benötigt wird.
Derzeit stehen noch fünf elektrische Pflegebetten zum Verleih bereit.

Sollten Sie ein Pflegebett benötigen, melden Sie sich bei uns am Gemeindeamt.

Schritt für Schritt zur GemeindeApp

Die neue „Gemeinde-App“ kann ohne Registrierung und vor allem kostenlos im App Store oder Google Play Store oder aber auch direkt per QR-Code (siehe Foto)
eingescannt und heruntergeladen werden.
Scannen Sie den QR-Code mit Kamera scannen (für Android oder IOS) oder Laden Sie im App Store / Google Play Store die „Gemeinde-App“ von „Axandu“ herunter.

Befolgen Sie die weitere Schritte (Mitteilungen der App; Zugriff auf Standort, etc.).
Geben Sie Gemeinde „Mölbling“ im Suchfeld ein und wählen diese aus. Wählen Sie Ihre Interessen aus. Im nächsten Schritt können Sie die Müllabfuhrtermine zum Smartphone-Kalender hinzufügen und auch auswählen, wann Sie eine Erinnerung erhalten möchten.
FERTIG!

Workshop Obstbaumschnitt und blühende Ganzjahrespflanzen

Von der Vorstellung des richtigen Schneidwerkzeugs beim Obstbaumschnitt bis hin zu ganzjährig blühenden Pflanzen: Ein schön gepflegter Garten erfreut das Herz. Der Verein „Gemeinsam Aktiv Mölbling (GAM)" hat gemeinsam mit der KEM Sonnenland Mittelkärnten einen Workshop angeboten.

Der Frühling naht und die Gartenarbeit wartet schon. Wie kann ich in meinem eigenen Garten die Biodiversität fördern? Welche blühenden Ganzjahrespflanzen locken Bienen und andere Nützlinge an? Wie schneide ich meine Obstbäume richtig, um im Herbst ertragreich zu ernten?
Damit diese und viele weitere Fragen beantwortet werden, hat die Klima- und Energie-Modellregion Sonnenland Mittelkärnten in Kooperation mit dem Verein „Gemeinsam Aktiv Mölbling" am **Samstag, 18. März 2023 von 10 bis 15 Uhr** einen Vortrag und Workshop zum Thema „Blühende Ganzjahrespflanzen und Obstbaumschnitt" veranstaltet. In Zusammenarbeit mit dem regionalen Gärtnermeister Josef Egger aus Thalsdorf werden theoretische Kenntnisse und die praktische Arbeit miteinander verknüpft. Sowohl blühende Ganzjahrespflanzen als auch Obstbäume leisten als Schadstoff- und Feinstaubfilter einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.
Der kostenlose Workshop hat mit einem Vortrag beim Gasthof Wurzerhof in Meiselding begonnen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden die theoretischen Kenntnisse praktisch angewandt.

REGIONAL MANAGEMENT mittelkärnten
powered by klima+ energie fonds
Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Pfarre St. Stefan/Krappfeld

Familiengottesdienst in der Fastenzeit mit Basar der Firmlinge und Fastensuppe
Bei einem Familiengottesdienst in der Fastenzeit waren auch die Erstkommunionkinder besonders eingeladen, er wurde mitgestaltet von einer Musikgruppe und unterstützt von der Religionslehrerin Frau Birgit Kroll. Anschließend gab es im Pfarrhaus eine köstliche Fastensuppe, von den vielen Gästen bedankt mit einer Spende für die Aktion „Familienfasttag".
Im Rahmen dieses Gottesdienstes gab es auf dem Kirchplatz einen Basar der Firmlinge mit Dekorativem zu Frühling und Ostern, Gestecke, Türkränze und Mehlspeisen. Zwei Nachmittage wurde gewerkt, unter Anleitung von Frau Gerti Wank, um die vielen schönen Dinge herzustellen. Der Reinerlös ging an die Jugendnotschlafstelle JUNO zur Unterstützung für Kinder und Jugendliche in schwierigen Situationen. Die Aktion war sehr erfolgreich, denn ein Betrag von € 500,00 konnte überwiesen werden.
Wallfahrten nach St. Kosmas an den Sonntagen nach Ostern
Nach altem Brauch fanden an den drei Sonntagen nach Ostern die Wallfahrten nach St. Kosmas statt, in der Pestzeit gelobt und jedes Jahr ein besonderes Ereignis: Am 1. Sonntag nach Ostern kamen „die Neigierigen" aus Meiselding und Gunzenberg. Der MGV Meiselding gestaltete mit sehr schönem Gesang den Gottesdienst. Am 2. Sonntag kamen „die Scheanen" aus Althofen und am 3.Sonntag „die Müasaligen" aus Hohenfeld und Micheldorf. So ist es Tradition.

Zwei alte wunderschöne Statuen aus dem 17. Jahrhundert von den Heiligen Kosmas und Damian wurden restauriert, an der Empore neu aufgestellt und gesegnet. Ein großer Dank an Herrn Peter Matschnig (vgl. Mesner), der die Kosten der Restaurierung übernommen hat.

Einladung und Vorausschau
Am 2. Juli 10:00 Uhr Familiengottesdienst und Pfarrfest in St. Stefan

Landjugend Meiselding
Mit vollem Elan in das Jahr 2023

Natürlich waren wir, die Landjugend Meiselding, in den letzten Monaten nicht untätig. Unter unserem Landjugend Motto: „wir sind spitze!" konnten wir wieder auf erfolgreiche und lustige Monate zurückblicken.
Nach der Jahreshauptversammlung im Dezember 2022 dürfen wir unseren Vorstand für das Jahr 2022/23 unter der Leitung von Florian Telsnig und Verena Moser vorstellen. Gemeinsam mit ihren Stellvertretern Martin Rainer, Stefan Moser, Wolfgang Lanziner, Marisa Matschnig und Sarah Höfferer wird im Zuge von Vorstandssitzungen das Landjugendjahr geplant. Doch was wäre eine Ortsgruppe ohne gewissenhafte Dokumentation und Buchführung? Daher sorgen die Schriftführerin Sarah Buggelsheim und der Kassier Lukas Leitgeb für den ordnungsgemäßen Ablauf der Planungen. Ihre Stellvertreter/in Jasmin Pötscher und Thomas Klimbacher helfen ihnen tatkräftig dabei. Für die Bereiche Agrar, Kultur, Medien und Sport sind Cornelia Klimbacher, Andreas Puppitz, Verena Koppitsch und Stefanie Konrad zuständig.
Mit voller Motivation waren wir am 28.Jänner 2023 beim Hallenfußballturnier vom Bezirk St. Veit/Glan vertreten. Unsere Mädels ergatterten sich mit viel Glück, und umso mehr Können, den 1. Platz und unsere Burschen haben sich den hervorragenden 6. Platz erkämpft.
Des Weiteren waren wir am 11. Februar 2023 beim Bezirks-Eisstockschießen und
am 01. April 2023 beim Bezirks-4er-Cup mit dabei und konnten uns gute Platzierungen ergattern. Auch bei der diesjährigen Firmung am Gunzenberg am 15. April 2023 waren wir stark vertreten und konnten so unserem Bischof Josef Marketz einen würdigen Empfang bereiten. Am 06. Mai 2023 schickten wir mit großer Freude ein Team zur Agrar- und Genussolympiade, wo wir uns den 10. und 13. Platz sicherten.
Mit großer Freude haben wir auch in den letzten Monaten wieder einen Neuzuwachs verzeichnet und konnten so einige motivierte junge Mitglieder aus der Gemeinde und darüber hinaus bei unserer Ortsgruppe willkommen heißen. Natürlich freuen wir uns immer über junge Mitglieder und bieten die Möglichkeit, bei Interesse unserer Ortsgruppe jederzeit beitreten zu können.
Auch dieses Jahr veranstalteten wir am 28. Mai 2023 unser weitbekanntes Pfingsfest. Bereits am Nachmittag durften wir in der Vereinshalle Meiselding zahlreiche Besucher mit musikalischer Unterhaltung der „Flotten 4 aus Kärnten" begrüßen. Unser Nachmittagsprogramm gestalteten wir mit einer Showeinlage der Ortsgruppe, einen traditionellen Auftritt der Landjugend Zedlitzdorf sowie den Mirniger Schuhplattlern. Ab 21 Uhr unterhielten die „Kärntner Buam" in der Vereinshalle zahlreiche Gäste von Nah und Fern und „DJ Hulio" in unserer spektakulären LKW-Disco die Jugend und „Junggebliebenen". Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Unterstützern, Sponsoren, allen voraus aber unseren Eltern, durch die unser Pfingstfest erst möglich gemacht wurde!

ÖKB - Ortsverband Mölbling - Meiselding

Am **18.05.2023** lud der Ortsverband Mölbling – Meiselding zum jährlichen Kameradentreffen mit Oldtimern, Hupfburg und „Standln" ein. Wir starteten die Hl. Messe um 10:30 Uhr mit **Kaplan Jinu Joseph Mangalath.** Mitwirkende waren der **„MGV Geselligkeit - Meiselding", die „Landjugend Mölbling – Meiselding"** und **das „TRIO MOS".** Leider war das Wetter nicht so schön wie im Vorjahr. Aus diesem Grund kamen auch weniger Oldtimer zum Fest. Es kamen auch Kameraden von verschiedenen Ortsverbänden, wie unter anderem der Ortsverband Eitweg, der OV Metnitz, oder der Bezirksverband Klagenfurt & Klagenfurt Umgebung. Bei Speisen und Trank dauerte das Fest bis in den späten Nachmittag.

Herzliche Grüße an alle Kameradinnen und Kameraden wünscht der gesamte Vorstand des OV Mölbling – Meiselding im Namen von

Paul Roman Staudach

Zum 120-Jahr-Jubiläum wandert der MGV „Geselligkeit" Meiselding durch die Zeit

Foto: © Gemeindechronik

Vor 120 Jahren wurde der Männergesangsverein „Geselligkeit" Meiselding gegründet, deshalb wird dieses besondere Jubiläum am Sonntag, den **23. Juli 2023**, in der Vereinshalle gebührend gefeiert.
Dieses besondere Jubiläum nehmen wir zum Anlass für einen kleinen Rückblick über den MGV „Geselligkeit" Meiselding aus unserer Gemeindechronik:
Der Männergesangsverein „Geselligkeit" Meiselding hatte mit Walter Egger und Heinrich Taumberger zwei Mitglieder durch den Krieg verloren, gewann aber unter den Obmännern Hugo Pichler vlg. Mar und Hans Lebitschnig vlg. Trefflingerwirt wieder neues Leben.
1953 konnte anlässlich des 50jährigen Bestandsjubiläums über Initiative des Obmannes Hubert Koppitsch vlg. Karlbauer eine Vereinsfahne angeschafft und übergeben werden.
Bildquelle: Gemeindechronik
Fahnenpatinnen waren Hermine Freifrau Auer von Welsbach und Fanny Schöffmann, von denen auch die ersten Erinnungsbänder stammen. Die Obmannstelle hatten in der Folge Hans Schöffmann, August Egger, Gottfried Krassnig vlg. Hannebauer, Josef Egger vlg. Mooshofer, Hans Dörfler vlg. Mar, DI (FH) Bernd Krassnig vlg. Hannebauer und Robert Telsnig vlg. Achornbauer inne.

Mehr als ein Hobby war für den sehr musikalischen VD Ferdinand Teuchmann die Tätigkeit als Chormeister. Kurze Zeit vom jungen Lehrer Bernhard Kraschl unterstützt, verlor der Verein seinen zum Oberschulrat ernannten Schuldirektor und Chormeister 1962 durch einen ganz persönlichen Tod. Seine Nachfolge trat zwei Jahre später in beiden Funktionen der mittlerweile auch verstorbene Chormeister Oberschulrat VD Josef Müller und darauf folgend Eberhard Herbert an.

40 Jahre Trachtengruppe Meiselding

Die Trachtengruppe Meiselding wurde im Jahr 1983 gegründet. Als erste Obfrau wirkte Frau Johanna Schöffmann vlg. Zechnerbäuerin die ersten drei Jahre, ihr folgten bis jetzt Frau Elisabeth Radinger, Christine Matschnig und Burgi Ruhdorfer nach.

Wir tragen die Gurktaler Festtagstracht mit verschiedenfarbigen Schürzen. Zur Gründungszeit wurden die Dirndlkleider alle selbst von den Trachtendamen genäht. Dazu tragen wir den hohen Bänderhut. Ich höre immer wieder, dass manche Frauen gerne dem Verein beitreten möchten, ein Problem stellt aber meistens der Hut dar. Dieser Bänderhut ist aber ein Teil unserer Tracht und wir tragen ihn und die Tracht mit Stolz und wollen gerne das Brauchtum an die nächsten Generationen weitergeben.
Die Trachengruppe Meiselding hat es sich weiterhin zur Aufgabe gemacht, im kulturellen sowie im kirchlichen Bereich und auch mit den Vereinen eine gute Zusammenarbeit und Gemeinschaft zu pflegen.
Vor Kurzem fand im Vereinshaus Meiselding unser **40 Jahr Jubiläum** statt. Zu Beginn wurde mit Provisor Jinu Joseph Mangalath eine Messe gefeiert. Diese sowie das Rahmenprogramm wurden vom MGV Geselligkeit Meiselding musikalisch und der Landjugend Meiselding mit ihren Auftänzen, umrahmt.
Es wurden folgende fünf Gründungsmitglieder, Frau Christine Matschnig, Frau Maria Salbrechter, Frau Elfriede Telsnig, Frau Margarete Greiner und Frau Edith Hofer von Herrn Bürgermeister DI (FH) Bernd Krassnig sowie einen Vertreter der Kärntner Landsmannschaft – Herrn Ing. Rudi Planton, geehrt.
Der Trachtenverein bedankt sich nochmals für die Spenden von der Gemeinde Mölbling, beim ÖKB Mölbling-Meiselding, bei der Kärntner Landsmannschaft und bei Frau Johanna Schöffmann sowie auch bei den Vereinen, dass wir die Vereinshalle für unser Jubiläumsfest zur Verfügung gestellt bekommen haben.
Dank der vielen Besucher und DJ Chris, der mit seiner Musik für einen ausgelassene Stimmung bis in die Abendstunden gesorgt hat, war es für uns ein sehr schönes und gelungenes Fest.

Burgi Ruhdorfer

Foto: © Gemeindechronik

Wir stellen vor: Die Unternehmer aus unserer Gemeinde

In der letzten Sommerausgabe im Juni 2022 haben wir damit gestartet, die in unserem Gemeindegebiet ansässigen Unternehmer vorzustellen, um Ihnen, liebe Gemeindebürgern die Vielfalt unserer regionalen Unternehmer aufzuzeigen.
Wir freuen uns, dass auch unsere Unternehmer diese Möglichkeit der Präsentation gerne nutzen und so dürfen wir in dieser Ausgabe den **Friseursalon von Frau Ingeborg Prodinger** aus Brugga und das **Schrottzentrum & KFZ-Center Krassnitzer aus Mölbling** vorstellen.

Haarstyling Inge

Mein Name ist **Ingeborg Prodinger** und ich bin **mobile Friseurin** aus **Brugga.**
Die Lehre zur Friseurin absolvierte ich in einem Familienbetrieb in Klagenfurt. Während dieser Zeit merkte ich schnell, dass ich die richtige Berufswahl getroffen habe. Der Umgang mit Menschen und das kreative Arbeiten an Haaren und mit Haarfarben bereiteten mir in meiner Lehrzeit schon viel Freude. Daher entschloss ich mich im Jahr **1988** meine Kenntnisse als Friseurin und Perückenmacherin zu vertiefen, ein Jahr später absolvierte ich dann die Meisterprüfung. Danach arbeitete ich einige Jahre in einem Friseursalon in Althofen.
Im Jahr **2007** wagte ich den Schritt in die Selbstständigkeit. Mittlerweile sind schon **16 Jahre** vergangen und ich bereue noch keine Minute diesen Schritt in die Tat umgesetzt zu haben. Ab diesem Zeitpunkt betreue ich meine Kunden – je nach Wunsch – zuhause oder in meinem kleinen Studio in Brugga, das mit zwei Sitzplätzen und einem Rückwärtswaschbecken ausgestattet ist.
Ich biete meinen Kunden Frisuren in modernster Schnitt- und Farbtechnik an, die ich mir immer wieder in Schulungen und Fortbildungen aneigne. Ich erfülle mit Freude die individuellen Wünsche meiner Kunden, wie modische Damen, Herren und Kinderfrisuren, natürlich auch Brautfrisuren und Hochsteckfrisuren.

Schrottzentrum & KFZ-Center Krassnitzer

Wolfgang Krassnitzer hat sich schon in jungen Jahren für die Selbstständigkeit entschieden. Bereits im Jahr **2014** hat der Jungunternehmer den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt.
Gestartet hat Wolfgang Krassnitzer mit einer KFZ Werkstätte in Friesach sowie einem zweiten Standort zum Autoverkauf in Pöckstein.
Mit dem Erwerb der ehemaligen Liegenschaft der Firma SSA in Mölbling direkt neben der S37 im Jänner **2018** startete der Jungunternehmer voll durch. Neben der **KFZ-Fachwerkstätte** und dem **KFZ-Handel für Gebraucht- und Neufahrzeuge** geht Krassnitzer den nächsten Schritt. Der Entschluss, einen **Entsorgungsfachbetrieb** zu eröffnen, wurde schon wenige Monate nach Eröffnung in die Wirklichkeit umgesetzt.
Mittlerweile besteht das Team aus vier Mitgliedern, die für ein sauberes Miteinander sorgen. Dazu kommt ein großer Fuhrpark an Spezialfahrzeugen.
Unterstützt wird der Jungunternehmer von Ehefrau **Katharina Krassnitzer,** KFZ-Werkstättenleiter **Michael Lungkofler** sowie Entsorgungsexperte **Wilhelm Moser.**

„Wir sind fair, günstig und bieten ein Komplettservice für Kleinentsorgungen vom Privathaushalt bis hin zu Großaufträgen bei Gewerbebetrieben“ – so lautet die Devise.

Auch für die örtlichen Vereine wie z. B. die Feuerwehren und Landjungenden hat Krassnitzer ein großes Herz und unterstützt, wo er nur kann.
Das Entsorgungsspektrum wird jährlich erweitert, durch umfangreiche Genehmigungsverfahren bietet das Unternehmen bereits eine riesige **Palette an Entsorgungsmöglichkeiten** an. Dazu zählt die Entsorgung von diversen Metallen, Eisen, Holz, Altreifen und Sperrmüll. Betrieben wird auch die Sammlung von Bunt- und Edelmetallen wie beispielsweise Aluminium, Kupfer und Edelstahl. Auch der Ankauf von Messing, Altbatterien, Kabelschrott und Autowracks ist bei der Firma Krassnitzer möglich. Die Anlieferung ist nach telefonischer Voranmeldung von Montag bis Freitag jederzeit möglich. Hier wird der Schrott ordnungsgemäß gesammelt, sortiert und in weiterer Folge artgerecht entsorgt. Passende Container werden kostenlos bereitgestellt und eine rasche Abholung gewährt. Als kompetenter Entsorgungsfachbetrieb hat hier Kundenzufriedenheit höchste Priorität, hier nimmt der Chef noch jeden Anruf persönlich entgegen.

AKTUELLER SELBSTSCHUTZ-TIPP

WELCHE PILZE SIND UNGIFTIG, WELCHE GIFTIG?

(Grafik entnommen des Pilz-Ratgebers des Steirischen Zivilschutzverbandes und der Stadt Graz)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Sicherheits-Homepage:
www.siz.cc/kaernten